Quelle: Dülmener Zeitung
Auszug vom: 27. April 2017

Scheune steht in Flammen

Großeinsatz auf Hof

Von der Drehleiter aus verteilten die Einsatzkräfte Schaum auf den qualmenden Überresten der Scheune, die am Mittwochnachmittag in der Bauerschaft Holsterbrink komplett abbrannte. DZ-Foto: Kristina Kerstan

RORUP (krk). Am Ende blieb nur ein qualmendes Holzgerippe übrig: Der Brand einer Scheune auf einem Hof nahe Rorup sorgte am Mittwochnachmittag für einen Großeinsatz der Feuerwehr. Zahlreiche Fahrzeuge sowie 34 Einsatzkräfte waren dabei vor Ort.

Um 16.20 Uhr war die Wehr zu dem Feuer in der Bauerschaft Holsterbrink gerufen worden. „Bei unserem Eintreffen brannte die Scheune in kompletter Ausdehnung", berichtete Einsatzleiter Carsten Menker. „Wir haben unser Hauptaugenmerk zuerst darauf gerichtet, die angrenzenden Gebäude des Hofes zu schützen." Als die sogenannte Riegelstellung stand, starteten die Einsatzkräfte mit den eigentlichen Löscharbeiten an der Scheune. Von zwei Seiten gingen sie gegen die Flammen vor. Wasser konnte die Wehr einerseits aus einem benachbarten Löschteich pumpen, andererseits aus den Tanks der Einsatzfahrzeuge. So war sicherheitshalber auch ein Tanklöschfahrzeug aus Nottuln vor Ort. Daneben rückten die Löschzüge Rorup, Welte, Dülmen-Mitte, Merfeld sowie die hauptamtliche Wache und ein Rettungswagen aus Coesfeld aus. Verletzt wurde bei dem Brand jedoch niemand, erläutert Menker. Mehrere Stunden dauerte der Einsatz samt Nachlöscharbeiten, bei denen dann auch Schaum eingesetzt wurde. „Die Scheune ist stark einsturzgefährdet", so der Einsatzleiter.

Warum in dem Gebäude, in dem sich ein Radlader sowie eine Werkstatt befanden, der Brand ausbrach, ist derzeit noch unklar. Die Fachdienststelle Branddelikte der Kreispolizei war vor Ort und wird nun ihre Ermittlungen aufnehmen.